

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de



Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender ☎ 379264

Mitteilungen September bis November 2009



Ganz so strahlend wie die Gesichter am Stand des Bürgervereins war das Wetter bei unseren Festen leider nicht

INHALT:

Stadtteil- und Straßenfeste 3
Vereine.....7
Eberhardshof.....9

Beiratswahlen.....11
Aus dem Stadtteil19
Herbstausflug.....24

Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
Paumgartnerstraße 18, 90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzende** **Gertraud Ebbert**
Paumgartnerstr. 18,
90429 Nürnberg
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstr- 38,
90419 Nürnberg
☎: 37 92 64
Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Peter Bielmeier**
Lange Zeile 7,
90419 Nürnberg
☎: 31 72 25 Fax 32 62 852
Mail peter.bielmeier@t-online.de

Schriftführer **Franz Wolff**
☎: 2745217

Beisitzer Berta Matschi
Ingrid Mundschau
Friedemann Ehnke
Peter Dickopp

Kassenprüfung Waldemar Landrock

Bank Sparkasse Nbg.
Konto 1 306 789
BLZ 76050101

Rausch der Feste in Gostenhof

„Gostenhof ist Leben“ -

Straßenfest in der Gostenhofer Hauptstraße

Das Motto war Programm am 18. Juli 2009 im Herzen von Gostenhof-Ost. Zahlreiche Sozialeinrichtungen und Institutionen beteiligten sich am Straßenfest. PolitikerInnen aller Parteien besuchten den Stadtteil jenseits der Rothenburger Straße. Leider konnte der Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly nicht kommen, sein Vertreter Sozialreferent Reiner Pröß betonte in einem Interview auf der Bühne die Vielfältigkeit der „Sozialmeile“ in der Gostenhofer Hauptstraße. Der Stadtteilarbeitskreis machte deutlich, dass im Mittelpunkt zwar das Fest stehe, es aber dennoch Forderungen an die Politik gebe. Die fehlenden Grünflächen, der massive Autoverkehr, sowie die fehlenden Bereiche für Jugendliche sind für die Stadtteilaktiven die wichtigsten Punkte, über die diskutiert werden muss. Alle zwei Jahre organisiert der Stadtteilarbeitskreis Gostenhof-Ost zusammen mit dem Sozialwerk Nürnberg (Heilsarmee) das Straßenfest. Es wurde ein buntes Programm an Spielmöglichkeiten für Kinder angeboten. Fotos zum Thema „Heimat“ wurden ausgestellt und zeigten die Facetten des Stadtteils, der für die meisten BesucherInnen eben ein Stück Heimat bedeutet.



Parcoursläufer demonstrierten Bewegungsakrobatik und übten mit begeisterten Kindern erste Sprünge. Polizei und Rettungsdienst zeigten, was sie für die Bevölkerung leisten und Kinder durften auch gerne auf einem Polizei- oder Rettungsmotorrad sitzen. Das Bühnenprogramm bot Musik zum Mitmachen, Zirkusakrobatik und vieles mehr. Ein große Besonderheit des Straßenfestes ist, dass ohne Alkohol gefeiert wird und dass es nicht kommerziell ist.

Erstaunliche Ergebnisse zeigte eine Schreibaktion. Dort sollten BesucherInnen den Satz ergänzen: Gostenhof ist Leben, das bedeutet für mich ... Am Ende war fast kein Platz mehr frei um zu schreiben. Zu lesen waren neben Stolz auf den Stadtteil, vor allem, dass Gostenhof Heimat ist. Und das ist doch wirklich etwas Tolles.

Daniela Müller (STARK Gostenhof-Ost)



Zwei schöne Sommerfeste - nur viel zu nass!

Stadtteilfest Gostenhof



Fast 40 internationale Gruppen nahmen am 29. Stadtteilfest Gostenhof (West) rund um die Dreieinigkeitskirche teil - nur schade, dass einige Gewitter das Feiern so sehr beeinträchtigten.

Natürlich konnten wir viele Bekannte (und Mitglieder) an unserem Stand begrüßen, und unser Wurfspiel war auch sofort umlagert, sobald der Regen aufhörte.

Trotz des Regens trafen sich viele Gostenhofer auf ihrem Stadtteilfest und unterhielten sich auch mit dem Regenschirm in der Hand gut.

Leider fiel das Abendprogramm und einige weitere geplante Aktionen (z.B. der Stadtbibliothek) den Gewittern zum Opfer.



Gertraud Ebbert
(Bilder: Ernst Scheffler)

Muggeley

Einige Wochen später feierten wir das erste Sommerfest „Muggeley“ in der Wandererstraße zusammen mit vielen Gruppen aus Muggenhof, Eberhardshof und Ley. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neue Spielhof der Wanderer-Schule eingeweiht.



Die neue Stadtteilkordinatorin und die Leiterin des Kulturladens Muggenhof hatten das Fest sehr gut vorbereitet. 10.000 Einladungen waren an die Bewohner verteilt worden.

Entsprechend groß war das Interesse an den Informationen und internationalen Leckerbissen der vielen Organisationen und Gruppen. Ganz besonders gut genutzt wurde der neu gestaltete Schulhof der Wanderer-Schule durch die Kinder.



Herr Bürgermeister Förther eröffnete das Fest. Anwesend waren auch viele Stadträtinnen und Stadträte sowie politische Prominenz aus Bonn und Mittelfranken.

Das erste Sommerfest in der Wandererstraße für Eberhardshof, Muggenhof und Leyh fand großen Anklang bei der Bevölkerung.

Einziger großer Wermutstropfen: einige Regenschauer, die leider auch unsere Führung durch Eberhardshof beeinträchtigten. Für nächstes Jahr hoffen wir bei beiden Festen auf viel Sonnenschein





Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten nutzen bzw. attraktive Steuervorteile sichern. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**

Lebendiges Gostenhof

Unter diesem Motto wollen wir in loser Folge Vereine bzw. Gruppen aus unserem Stadtteil vorstellen. Damit soll auch ein Aspekt der kulturellen und sonstigen Vielfalt Gostenhofs aufgezeigt werden und ein nachbarschaftliches Interesse geweckt und gefördert werden. Wir begannen unsere Serie mit dem Centro Español und setzen sie nun fort mit dem

Centro Galego de Nuremberg

Dieser Verein wurde 1992 gegründet, um für und durch seine Mitglieder die Kultur und Erinnerung an die Heimat Galizien wach zu halten.

Es sind aber nicht nur Galegos – also Spanier aus der nordwestlichen Region der iberischen Halbinsel – willkommen. Auch andere Nationalitäten sind im Verein vertreten. Zur Zeit umfasst das Centro ca. 400 Mitglieder.

Das Vereinslokal befindet sich in der Gostenhofer Hauptstr. 51 und wird auch als Gaststätte betrieben, die am Wochenende ab freitags geöffnet ist. Dass dort die galizische Küche mit ihren zahlreichen Fischgerichten im Vordergrund steht, liegt auf der Hand.

Hier finden auch die zahlreichen Veranstaltungen statt, wie die Übungsstunden der Musik- und Volkstanzgruppen, zu denen sich besonders Kinder und Jugendliche hingezogen fühlen. Dabei kann man auch das für Galizien typische Musikinstrument, den Gaita, einen Dudelsack, hören.

Der galizischen Literatur sieht man sich ebenfalls verpflichtet und so ist der „Dia de Galicia“ nicht nur in der Heimat der Tag der galizischen Literatur, sondern auch in Nürnberg ein Termin, der besonders der galizischen Poesie gewidmet ist.

Bekannt über den Stadtteil hinaus ist die jährlich im Juli stattfindende „Fiesta de pulpo“. Auf diesem „Fest des Tintenfisches“ hat der Interessierte auch die Möglichkeit, sich neben den kulinarischen Genüssen Informationen über die Region Galizien als Reiseziel zu beschaffen; natürlich können auch persönliche Auskünfte über Land und Leute bei den Vereinsmitgliedern eingeholt werden, so z. B. über den Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

Weitere Informationen:

Centro Galego de Nürnberg e. V., Gostenhofer Hauptstr. 51, 90443 Nürnberg
Tel. 0911 – 26 78 50 (Lokal), Tel. 0911 – 26 45 731 (Büro)

e.mail: centro-galego@gmx.de

Peter Dickopp



SCHANZENBRÄU
Schankwirtschaft



ADAM-KLEIN STR. 27/GOSTENHOF
TELEFON 0911 - 93 7767 90
TÄGLICH VON 17H BIS 1H GEÖFFNET



BÄCKER
Café



Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

(gleich neben der Quelle)

**Gemütlich frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen
und leckere Snacks genießen!**

und nicht vergessen

Jeden Sonntag von 7 bis 17 Uhr frische Brötchen,
Baguettes, Croissants, Bienenstich und vieles mehr!

*Fränkische
Dorfbäckerei*
KARG



Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

Für Sie geöffnet:
Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 18:00

So.: 7:00 - 17:00

Fürther Str. 199

Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

Vorlage von 1385 darstellt, für den Eberhardshof zwei Feuerrechte aufweist. Zwei Feuerrechte weisen auf zwei Häuser hin mit je einer Feuerstelle, auf der gekocht werden konnte und die im Winter zum Heizen diente. Jedes Feuerrecht bedeutet das Recht auf die Entnahme von Brenn- und Bauholz aus dem Reichswald. Dazu kam oft noch das auf Viehstreu. Für diese Entnahme mussten die Hofbesitzer jährlich zwei Herrenscheitfuhren aus dem Lorenzer Reichswald nach Nürnberg und zwei Tagesfrohne als Handfrohne zum Grabenfegen leisten. Die Handfrohne konnte später auch in Geld abgelöst werden, während die Herrenscheitfuhren bis ins 19. Jahrhundert abgeleistet werden mussten.

Im Salbuch des Elisabeth-Spitals zu Nürnberg wird der Geteilte Hof zum ersten Mal beschrieben: Ott Knorr zinst für seine Hofhälfte: 4 3/4 Sümer Korn (etwa 1,5 Kubikmeter), 8 Käse, 60 Eier, 2 Herbsthühner, 2 Vastnacht-hennen und einen Geldbetrag von 1/2 Pfund Heller. Das Salbuch ist ein Verzeichnis der Besitzrechte eines Grundherrn, hier des Deutschen Ordens, und der Abgaben und Dienstleistungen des Grunduntertanen, hier des Bauern auf dem Halbhof in Eberhardshof. Craft Helsenweck bezahlt für die andere Hofhälfte den gleichen Zins.

Mit dem Übergang an den Deutschen Orden waren die Bauern in Eberhardshof jeglicher Verpflichtung gegenüber der Freien Reichsstadt Nürnberg, z.B. den Kriegsdienst, ledig. Sie mussten ihren Zins an die Deutschordenskommende in Virnsberg zahlen.

Allerdings nimmt Nürnberg zusammen mit der Domprobstei Bamberg die Vogteirechte in Eberhardshof war. Deshalb musste ein Bauer aus Eberhardshof alljährlich zum Deutschen Orden nach Virnsberg fahren, um die Nürnberg zustehende Hälfte des großen Zehnten vom Feld nach Nürnberg zu bringen.

Zuweilen musste auch Nachlass gewährt werden, so 1560 wegen Hagel-schlags so durch Gottes Gewalt geschehen oder 1621 wegen des Durch-zugs der bayerischen Kriegsvölker.

Sogar in einen Prozess wegen Zauberei waren Bewohner von Eber-hardshof verstrickt. Im Jahre 1448 klagt die Anna Helsweckin vom Eber-hardshof und die Kunigund Kreußin vom Gostenhof gegen Hans Fischer den Älteren zu Kleinreuth und Ulein Fischer und Elsbeth, seine Schwester, zu der Großen Reuth (= bei Schweinau) wegen einer Beleidigung: „ ...daz sie gesprochen haben, sye seien zauberinnen und haben mit sullich zauberey zubracht, daz des Fischers sun der Helsweckin tochter haben nemen müssen; daz

**Kolb's
Laugenbrezen**

immer
knusprig frisch



Brezen Kolb GmbH
Fürther Straße 52
90429 Nürnberg
☎ (09 11) 26 48 73
Telefax (09 11) 2 87 96 86
www.brezen-kolb.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente
Miet- und/oder Zinseinnahmen von
insgesamt nicht mehr als € 9.000/18.000
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de

doch wider den heyligen christlichen glauben und ein kezerey wäre und si damit gern zu gefencnussen bracht hätten. ..“

Als Wiedergutmachung verlangen die Frauen 100 fl., für damalige Verhältnisse eine erhebliche Geldsumme. Man kann daraus auch ersehen, wie schwerwiegend diese Beleidigung oder üble Nachrede genommen wurde.

Das Waldbuch des Hans Stromeyer (= Stromer) von 1465 nennt für den Eberhardshof sogar drei Feuerrechte. Offenbar muss einer der Halbhöfe noch ein bewohntes Nebenhaus gehabt haben.

Im zweiten Markgrafenkrieg 1552 in der Nacht vom 11. zum 12. Mai wurde der Hof von den Truppen des Markgrafen von Ansbach vollständig niedergebrannt, nachdem ihm im Jahre 1449, im sog. ersten Markgrafenkrieg, dasselbe Los beschieden war.



Auf der Holzschnittkarte von Hans Wurm 1559 kann man erkennen, dass 7 Jahre später die Bauernhäuser in Eberhardshof wieder aufgebaut waren. Im Bild sieht man die zwei Bauernhäuser, die von einem Zaun fest umschlossen sind.

Im Dreißigjährigen Krieg wird der Eberhardshof von den Kroaten des Kaisers in

Brand gesteckt, als sich 1632 der Führer der Protestanten, König Gustav Adolf von Schweden, und der katholische kaiserliche Feldherr Wallenstein vor Nürnberg gegenüberlagen. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war das Land entvölkert und erst 1670 konnten die Häuser in Eberhardshof wieder aufgebaut werden.

Das Schatzungsbuch der Commende St. Elisabeth in Nürnberg vom Jahre 1688 bringt eine umfangreiche und sehr genaue Beschreibung des Eberhardshofes:

„Ein Hof, eine halbe Stunde von Nürnberg gegen Fürth, allwohin er auch gepfarrt, gelegen, die hohe Obrigkeit Brandenburg-Onoltzbach, die Vogteilichkeit aber dem Hohen Orden der Commende und Spital Nürnberg zuständig. Dieser Hof ist dem Orden und Spital Nürnberg vogt-, lehen-,

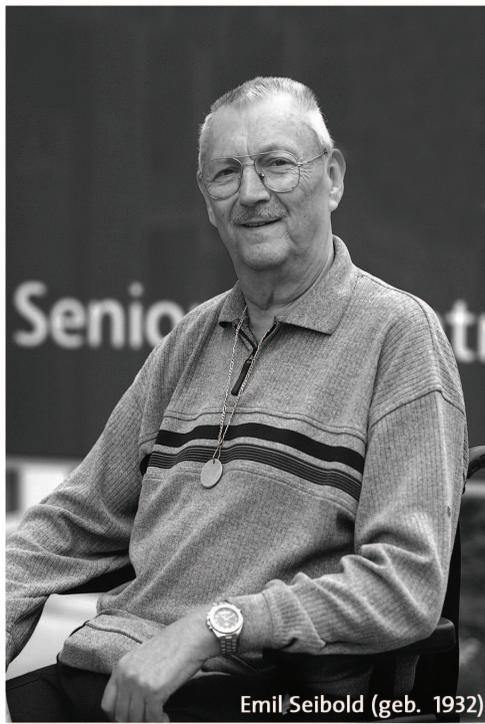
Vitanas Senioren Centrum
Patricia

PFLEGEN

Vitanas

UND WOHNEN

Hier lebe ich ...



Emil Seibold (geb. 1932)

... weil ich so sein kann, wie ich bin.
Mein Leben kann ich mir so einrichten,
wie ich es gerne habe. Ich bekomme
alles, was ich brauche.



Vitanas Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44
90429 Nürnberg
Telefon: (0911) 928 82 - 09
www.vitanas.de



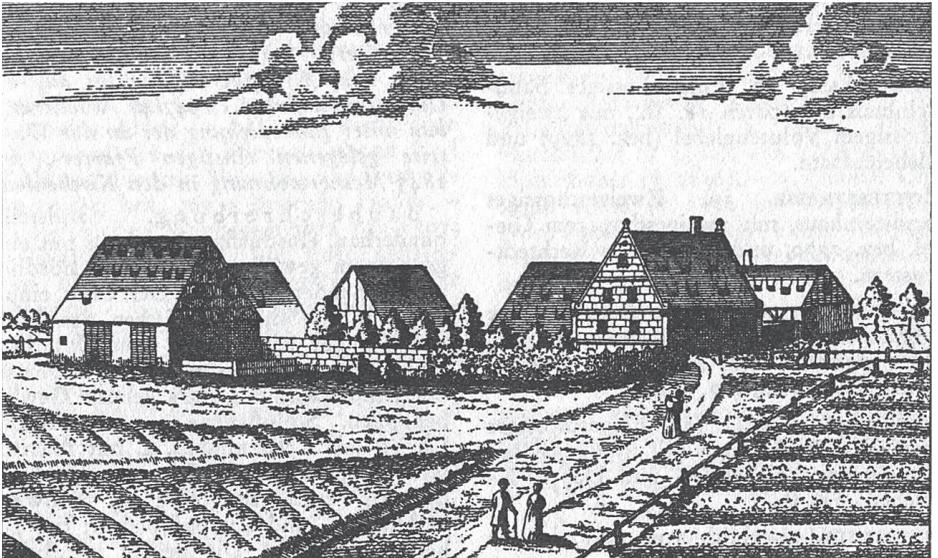
metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

gericht-, dienst-, zins-, gült- und steuerbar. Gibt großen Handlohn als von 15 einen Gulden, auch Haupt- oder Fallrecht. Ist sonst außer des Feldzehnten von niemanden anderen beschwert. Hat auch die Waldsgerechtigkeit täglich mit 4 Haupt ins Brennholz zu fahren. Friedrich Lohebauer besitzt diesen Hof. Darauf ein wohlgebautes Haus von Holz, woran ein großer Keller mit Ziegeldach, zwei Städel aneinander, wovon der eine halb mit Ziegel und das übrige mit Stroh gedeckt. Ein Wagen- und Karrenschupf, ein Stadel bei der Weth, auch von Strohdach. Ein neugebautes Kosthäußlein und ein Backofen, beides mit Ziegeln gedeckt, mit seinen Feuerrechten, eine steinerne und hölzerne Rübgrub. Ein noch öde Brandstatt zu einem Kost- oder Tagwerkers-Häußlein mit seinem Feuerrecht. Dabei hat es ein Tagwerk Baumgarten mit einer lebendigen Hecke eingefangen. Ein Viertel Tagwerk Kraut- und ein halb Viertel Rübgarten. Und ist der Inhaber befugt. die ganze Hofreith mit einem Zaun zu umfassen. Gibt keinen Klein- oder Krautzehnten. Zu dem Hof gehören 51 Morgen Feld, 11 Tagwerk Wiesen und 6 Morgen Espan.

Etwa 20 Jahre später ist das Haupthaus durch einen Steinbau ersetzt, wie man auf einem Stich von Johann Alexander Boener von 1709 erkennen kann. Das Steinhaus rechts vorne ist die heutige Gastwirtschaft Eberhardshof 1. Allerdings wurden in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts und Mitte des 19. Jahrhunderts Umbauten vorgenommen. Die Scheune links vorne wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch die heute noch stehende Sandsteinscheune Eberhardhof 3 ersetzt.

Franz Wolff



Beiratswahlen im Nachbarschaftshaus

Alle zwei Jahre wird im Nachbarschaftshaus Gostenhof der Beirat neu gewählt. Alle BürgerInnen des Stadtteils und insbesondere natürlich die Mitglieder der Gruppen, die das Haus nutzen, sind zur Wahl aufgerufen. Wie Sie sicher wissen, hat der Beirat nicht nur beratende Funktion, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der Beschlussfassung zu Finanzanträgen der Gruppen oder bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Wie in vielen Institutionen oder Vereinen, die auf ehrenamtliche Mitwirkende angewiesen sind, hat auch beim Nachbarschaftshaus der Zahn der Zeit an der Zahl wirklich aktiver Beiratsmitglieder genagt. Von daher sind alle interessierten Bürger des Stadtteils - unabhängig davon, ob sie selbst in einer Gruppe des Hauses aktiv sind - gerne dazu aufgerufen, sich selbst zur Wahl aufstellen zu lassen.

Die Besucherversammlung, in deren Rahmen die eigentliche Wahl durchgeführt wird, findet heuer

am 24. Oktober, um 15 Uhr

im großen Saal des Nachbarschaftshauses statt.

Wer sich aufstellen lassen möchte, meldet sich bitte im Nachbarschaftshaus telefonisch unter der 0911 231 7080 oder per email an klara.langmar@stadt.nuernberg.de

Vom Bürgerverein sind derzeit Frau Ingrid Mundschau und Herr Friedemann Enke im Beirat. Auch diese beiden werden Ihnen gerne mehr zu der Beiratsarbeit und den zahlreichen Möglichkeiten, im Nachbarschaftshaus selbst Dinge bewegen zu können, erzählen.

Auf geht's!

Ingrid Mundschau



Kreuzer Goßler Horlamus
Anwaltskanzlei



Mit Recht zum Erfolg

■ **Armin Goßler**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsrecht, Geschäftsführer- und freie Mitarbeiterverhältnisse, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragshändlerrecht

■ **Bernd Kreuzer**

Fachanwalt für Familienrecht / AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Recht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

■ **Carl-Peter Horlamus**

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Bank- und Kapitalanlagerecht

Wirtschaftsrecht, Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Franchiserecht, Internet- und Onlinerecht, AGB, nat./int. Vertragsgestaltung

■ **Oliver Fouquet**

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezialist für Grundstücks- und Immobilienrecht

Miet- und Pachtrecht, Unfall- und Schadensersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheine, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

■ **Stefan Böhmer**

Fachanwalt für Familienrecht

Spezialist für Reise- und Tourismusrecht

Erbrecht, Ehe- und Familienrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht

■ **Oliver Stigler**

Fachanwalt für Familienrecht

Lebenspartnerschaften, Bank- und Kapitalanlagerecht, Computer- und IT-Recht, gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Internetrecht

■ **Katja Gumbert**

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftung, private/gesetzliche Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Vertragsarztrecht, Praxisveräußerung, Ärztekoooperationen, Arbeitsrecht, Renten-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehindertenrecht

■ **Cristina Venturi**

Strafrecht, Jugendstrafrecht, Opfervertretung, Inkasso- und

Forderungseinzugsrecht, Vereinsrecht

24-Stunden Strafverteidiger-Notdienst / Telefon 01 60 / 948 42 103

■ **Andreas Krause**

Bank- und Kapitalanlagerecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Internationales Privatrecht, Sportrecht

Kooperationspartner national

Lachmann Steuerkanzlei Fürth, **Führung** Patentanwalt

Kooperationspartner international

EUROPEAN LEGAL CONNECTIONS (www.elc-online.de), Anwaltskanzleien in Italien, England, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Türkei, Bulgarien, Tschechische Republik, Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen, USA

Unsere Sprachen

Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch

Telefon 0911 / 32 38 6 - 0

Fürther Straße 98-100 · 90429 Nürnberg · Fax 0911 / 32 3 86 - 70 · info@kgh.de

www.kgh.de

**WIR MÖCHTEN IHNEN
IM**

Erlebnis-Wohnstift

Vitalis

**VIELE MÖGLICHKEITEN BIETEN,
DAMIT SIE IN FREUDE LEBEN KÖNNEN.**



**Dies alles
kostet Sie**

**zusammen im Monat
pro Person in der
1-Zimmer-Wohnung**

- herrliche 1-3 Zimmerwohnung
- köstliches 3-Gang-Mittagsmenü
- liebevolle Betreuung
rund um die Uhr
- modernstes Gesundheitszentrum
kostenlos für alle Bewohner



Wohnstift Vitalis · Fahrradstr. 19 · 90429 Nürnberg · Nähe U-Bahn Maximilianstr.
Telefon 091 1/32020 · www.wohnstift-vitalis.de

Aus dem Stadtteil

Die neue Kohlenhofstrasse

Obwohl die Schadstoffbelastung an den Tunnelausgängen noch nicht geklärt ist, laufen die Vorbereitungen für den Ausbau des Frankenschnellwegs konsequent weiter. Nun treten neue Probleme bei den Verhandlungen mit der Bahn, bzw. ihrer Tochter aurelis bei den Grundstückverhandlungen für die neue Kohlenhofstraße auf.

Es geht um den Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs Gostenhof zwischen dem Gelände der Firma Schenker und der heutigen Kohlenhofstraße. Heute ist der alte Güterbahnhofsbereich aufgelassen, ein vergessener Eisenbahnwaggon steht auf den verrosteten Gleisen. Auf einer alten Laderampe liegen alte Schwellen. Unvermutet trifft man hier jedoch auch gärtnerische Idyllen.



Von den in die Stadt strebenden Autofahrern meist unbemerkt, blühen bunte Blumen in den Schrebergärten zwischen Bahndamm und Kohlenhofstraße gleich neben der Eisenbahnunterführung. Um das einzige Wohnhaus südlich der alten Kohlenhofstraße schmiegt sich ein kleiner, aber wohlgepflegter Garten,

in dem neben dicken roten Tomaten Rosenrosensträucher blühen, ja sogar auf einem großen Weinstock die wohl einzigen Weintrauben Gostenhofs gedeihen.

Muss diese Idylle den neuen Planungen weichen? Durch die Schrebergärten fahren in Zukunft die Autos, die vom Frankenschnellweg ins Zentrum wollen oder umgekehrt. Durch die Verschiebung der Kohlenhofstraße bis fast an den Bahndamm soll die höhere Lärmbelastung durch den mehr als doppelt so starken Verkehr für die Bewohner an der alten Kohlenhofstraße gemindert werden. Die neue Kohlenhofstraße führt rechts an dem Gebäu-

MAXIMILIAN

A P  T H E K E

...DIREKT AN DER U-BAHNHALTESTELLE MAXIMILIANSTRASSE

Fürther Straße 158
90429 Nürnberg
Tel. 0911- 31 32 77
Fax 0911 – 99 37 88 2

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Ihre Apotheken im Nürnberger Westen.



IM HERZEN GOSTENHOFS, DIREKT AN DER U-BAHN

Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911 – 26 24 85
Fax 0911 – 28 79 91 2

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Reinhard Wörlein e. K. Apotheker / Inhaber

de hinter den Bäumen vorbei und rückt damit ein Stück von den Häusern links an der alten Kohlenhofstraße ab.

In Zukunft soll nach Planungen der Stadt eine etwa 8000 Quadratmeter große Fläche zwischen alter und neuer Koh-



lenhofstraße in eine Grünanlage verwandelt werden. Die Grünanlage wird sich von der Bauerngasse bis zu dem gepflasterten Bereich, wo jetzt die Lastwagen abgestellt sind, erstrecken. Zwischen Grünanlage und Neuer Kohlenhofstraße ist ein Lärmschutz vorgesehen. Eine Planung, die man nur begrüßen kann, da Gostenhof mit Grünflächen extrem unterversorgt ist.



Auf den Schienen im Bild unten wird die neue Kohlenhofstraße gebaut und zwischen Eisenbahnwagen und Baum in die Steinbühler Straße münden, die sich vor den Häusern im Bilderhintergrund befindet. Links von den Schienen soll die neue Grünanlage entstehen.

Die endgültigen Pläne sollen im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens voraussichtlich im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der Bürgerverein wird darauf achten, dass bei den Grünflächen, die für Gostenhof



sehr wichtig sind, keine Abstriche gemacht werden, und dass die Höhe der geplanten neuen Gebäude in diesem Bereich sich an den vorhandenen Gebäuden orientieren. 15 Stockwerke, wie sie die Bahn angeblich fordert, lehnt der Bürgerverein kategorisch ab.



Zum Hobelwirt

fränkisch, böhmisch, österreichische Gastlichkeit

Paumgartnerstr. 22 • 90429 Nürnberg (U-Bahn Haltestelle Bärenschanze)

Tel: 0911/2774434 • www.hobelwirt.de

Baum der Menschenrechte

Zuerst die schlechte Nachricht: Der Gingkobaum in der Veit-Stoß-Anlage wurde wieder ausgegraben und diesmal sogar mit einem Beil zerhackt. Nun die gute Nachricht: Die Täter konnten dank Mithilfe aufmerksamer Mitbürger von der Polizei gefasst werden. Man kann nur hoffen, dass damit die den Stadtteil schädigenden Übergriffe ein Ende haben. Der Bürgerverein fordert die Stadt auf nun einen neuen Baum zu pflanzen. Dieses Symbol für Menschenrechte und gegen Ausländerhass muss bald wieder in Gostenhof am alten Platz stehen.

Sommerkiosk 2009 in der Rosenau

Auch heuer fand wieder Anfang Juni ein Sommerkiosk in der Rosenau statt. Nach den Protesten des Bürgervereins gegen die kommerzielle Nutzung der öffentlichen Grünanlagen, die für Naherholung unserer Bürger wichtig sind, blieb dieses Jahr die Liegewiese für die Bürger erhalten.



Der Sommerkiosk erstreckte sich hinter Büschen versteckt vom Cafe Kiosk bis zum Minnesängerbrunnen. Man muss sich allerdings nach dem Sinn solcher Veranstaltungen fragen, abgesehen davon, dass der Veranstalter damit Geld verdient. Die angebotenen Biolebensmittel führt inzwischen jeder größere Supermarkt. Die „Biokleidung“ erhält man im Fachgeschäft oder im Internet. Der Bioweinhändler ist im Stadtteil bestens bekannt und hat seinen Laden nur ein paar Ecken von

der Rosenau entfernt. Über die Bedeutung von Naturwollfäden, die schädliche Strahlung abhalten sollen, braucht man wohl kaum zu diskutieren.

Ich finde hier sollte das Interesse der Bürger an Erholung über die finanziellen Interessen des Marktbetreibers gestellt werden.



Franz Wolff

LICHTBLICK
OPTIK GmbH 

Fürther Strasse 66
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/265256
Fax.: 0911/263784
lichtblick-optik@arcor.de

Gegen Falten: Sehcheck Gratis



WIR SIND DIE MEISTER.

A M A

OPTIK



Herbstausflug nach Hersbruck

Unser Herbstausflug am 17. Oktober 2009 führt uns in das malerische Hersbruck. Dort wollen wir das Deutsche Hirtenmuseum besuchen.

Das Mittagessen werden wir voraussichtlich im Gasthof am Michelsberg einnehmen, von dem man einen wundervollen Blick auf Hersbruck und die Hersbrucker Schweiz genießen kann.

Ein Vorschlag für den Nachmittag ist die Burg Hohenstein.

Im Kaffee Felsenburg gibt es angeblich die besten und größten Windbeutel Frankens. Es wäre aber auch ein anderes Ziel möglich. Wir richten uns je nach Wetter gerne auch nach ihren Wünschen.

Abfahrt: 9.00 Uhr vor dem Nachbarschaftshaus Gostenhof

Rückkehr ca. um 18.00 Uhr.

**Fahrpreis 15 Euro (Mitglieder) und 18 Euro (Gäste)
(mit Eintritt ins Museum)**

Gäste sind uns sehr willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Anmeldung, damit wir alles weitere vorbereiten können.

Anmeldung bitte bei unseren Vorsitzenden:

Gertraud Ebbert, Tel. 262021

oder Ernst Scheffler,

Tel. 2303997 tagsüber,

abends Tel. 379264



Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle
Muggenhof – und Doos**
Nürnberg e.V. gegr. 1880



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 11)
- Familienmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 13)
- Firmenmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 15)

.....
Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

.....
Geburtsdatum Telefon E-Mail

Nürnberg, den

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

.....
Kontonummer Bankleitzahl

.....
Bank/Kreditinstitut

.....
Ort/Datum Unterschrift

Termine des Bürgervereins

Mittwoch
16. September
ab 19 Uhr 30

Gemütlicher Stammtisch
für Mitglieder und Gäste
Gaststätte Schanzenbräu
Adam-Klein-Str. 27
Bei schönem Wetter
im Wirtshausgarten



Samstag
17. Oktober
Abfahrt: 9 Uhr
Rückkehr: 18 Uhr

Herbstausflug nach Hersbruck
und Hohenstein
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6

Mittwoch
21. Oktober
ab 19 Uhr 30

Gemütlicher Stammtisch
für Mitglieder und Gäste
Gaststätte „Zum Hobelwirt“
Paumgartner Str. 22



Bäckerei Fehr

**Backwaren und gute reine Sauerteigbrote
aus eigener Herstellung,
denn Backen soll handwerklich sein!**

Tel. 0911/261601

Fax: 0911/262978

Solgerstr. 13, 90429 Nürnberg